

Einleitendes.

Bei der Abfassung des vorliegenden Schriftchens bin ich von der Absicht ausgegangen, sowohl den Offizieren und Offiziersaspiranten des Beurlaubtenstandes, als auch den Touristen und unserer wandernden Jugend ein Hilfsmittel zu geben, welches sie in leicht faßlicher Weise in das Wesen einer Geländekarte und in das geschickte Handhaben derselben einführt.

Der Berufssoldat lernt das Wesen und die Benutzung einer solchen Karte auf den Militärschulen und durch den häufigen Gebrauch im Dienst kennen, während die Herren Kameraden des Beurlaubtenstandes einer gleichen gründlichen Ausbildung entbehren und demnach zumeist und zu ihrem größten Leidwesen nur mit einer ungenügenden Kenntniss im Kartenlesen zur Truppe kommen.

Des weiteren weiß ich, wie viele Touristen wohl von dem Nutzen und der Unentbehrlichkeit einer guten Karte als zuverlässigen Führer bei ihren Wanderungen überzeugt sind, aber nicht die Fähigkeit besitzen, sie richtig lesen zu können, um sich nach ihr rasch und sicher im Gelände zu orientieren.